



Niederschrift

über die

36. Sitzung des Kreistages des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin:	Freitag, den 15.03.2013
Sitzungsbeginn:	09:00 Uhr
Sitzungsende:	10:18 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Landratsamtes in Erlangen

Anwesend sind:

Landrat

Eberhard Irlinger

CSU-Fraktion

Kreisrat Eberhard Brunel-Geuder

Kreisrat Andreas Galster

Kreisrat Armin Goß

Kreisrat Karl-Heinz Hertlein

Kreisrat Martin Hofmann

Kreisrätin Gabriele Klaußner

Kreisrat Hans Lang

Kreisrätin Christa Matschl

Kreisrat Michael Mirschberger

Kreisrat Robert Mirschberger

Kreisrat Reinhard Nagengast

Kreisrat Walter Nussel

Kreisrätin Dr. Ute Salzner

Kreisrätin Friederike Schönbrunn

Kreisrat Bernhard Schwab

(bis 10:08 Uhr, während TOP 4)

Kreisrat Michael Schwägerl

Kreisrat Karlheinz Seitz

Kreisrat Ulrich Wustmann

SPD-Fraktion

Kreisrat Jörg Bubel

Kreisrat Konrad Eitel

Kreisrat Konrad Gubo

Kreisrat Dr. German Hacker

Kreisrat Andreas Hänjes

Kreisrätin Jutta Lederheil

Kreisrat Gotthard Lohmaier

Kreisrätin Thekla Mück

Kreisrat Paul Neudörfer

Kreisrat Christian Pech

Kreisrätin Birgit Rigoll

Kreisrat Richard Schleicher

Kreisrätin Rosemarie Schmitt

Kreisrätin Renate Schroff

Kreisrat Günter Schulz

(bis 10:08 Uhr, während TOP 4)

Kreisrätin Barbara Stark-Irlinger

FW-Fraktion

Kreisrat Gerald Brehm

Kreisrat Günter Fensel

Kreisrat Karsten Fischkal

Kreisrat Wilfried Glässer

(bis 10:13 Uhr, während TOP 4)

Kreisrätin Irene Häusler

Kreisrat Hans Mitschke

Kreisrat Valentin Schaub

Kreisrat Bernhard Seeberger

Kreisrat Dr. Manfred Welker

Kreisrat Joachim Wersal

Kreisrat Manfred Wiehgärtner

Fraktion B90/Grüne

Kreisrat Manfred Bachmayer

Kreisrätin Irmgard Conrad

Kreisrat Wolfgang Hirschmann

Kreisrätin Dr. Christiane Kolbet

Kreisrat Bernhard Kollischan

FDP-Fraktion

Kreisrätin Britta Katharina Dassler
Kreisrat Jörg Rohde
Kreisrätin Elke Weis

Verwaltung

Verwaltungsdirektor Dieter Sperber
Verwaltungsamtsrat Marcus Schlemmer
Regierungsdirektor Wolfgang Fischer
Oberregierungsrätin Kathrin Gensler
Kreisbaumeister Thomas Lux
Regierungsrat Manuel Hartel
Verwaltungsamtsrat Dietmar Pimpl
Beschäftigte Susanne Wollenschläger
Verwaltungsamtsrat Norbert Walter
Beschäftigter Hans-Jürgen Steiger

Schriftführerin

Verwaltungsoberssekretärin Paulina Lettenmeier

Nicht anwesend sind:**CSU-Fraktion**

Kreisrat Waldemar Kleetz
Kreisrat Dr. Christoph Maier
Kreisrat Stefan Müller
Kreisrätin Doris Wüstner

SPD-Fraktion

Kreisrätin Melitta Schön

FW-Fraktion

Kreisrätin Karin Knorr

Fraktion B90/Grüne

Kreisrätin Retta Müller-Schimmel

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Jobcenter Erlangen-Höchstadt; Benennung des weiteren Vertreters des Landkreises in der Trägerversammlung.
2. Vertretung des Landkreises im Zweckverband Sondermüllentsorgung Mittelfranken.
3. Gymnasium Höchstadt a. d. Aisch, Errichtung eines Ersatzneubaus;
 - 3.1. Vergabe der Leichtmetallbauarbeiten (Fenster).
 - 3.2. Vergabe der Lüftungsanlage.
4. Stadt-Umland-Bahn (StUB); aktueller Sachstand.

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 01.03.2013; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

Öffentliche Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung dieser Sitzung gibt Landrat Irlinger bekannt, dass er im Anschluss eine kurze Information über die vom 21. bis 24.03.2013 stattfindende Wirtschaftsdelegationsreise in die Türkei abgeben werde.

1. Jobcenter Erlangen-Höchstadt; Benennung des weiteren Vertreters des Landkreises in der Trägerversammlung:

Den Mitgliedern des Kreistages ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zugegangen.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Der Landkreis Erlangen-Höchstadt entsendet neben dem Landrat als weitere Vertreterin in die Trägerversammlung des Jobcenters Erlangen-Höchstadt Frau Oberregierungsrätin Anne-Marie Müller.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 54 Nein: 0 Anwesend: 54**

2. Vertretung des Landkreises im Zweckverband Sondermüllentsorgung Mittelfranken:

Die Mitglieder des Kreistages haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage erhalten.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Die Vertretung und das Stimmrecht für den Landkreis Erlangen-Höchstadt in der Zweckverbandsversammlung bzw. in den Ausschüssen des Zweckverbands Sondermüllentsorgung Mittelfranken, Sitz in Schwabach, werden auf Frau Oberregierungsrätin Anne-Marie Müller übertragen, soweit diese nicht durch den Landrat selbst wahrgenommen werden.

Frau stellvertretende Landrätin Karin Knorr und Herr stellvertretender Landrat Manfred Bachmayer erklären ihren Verzicht auf die Vertretung zu Protokoll.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 54 Nein: 0 Anwesend: 54**

3. Gymnasium Höchstadt a. d. Aisch, Errichtung eines Ersatzneubaus;

3.1. Vergabe der Leichtmetallbauarbeiten (Fenster):

Den Mitgliedern des Kreistages wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Landrat Irlinger teilt mit, bei den Leichtmetallbauarbeiten handele es sich um Fenster mit einer Zweifachverglasung. Zu Beginn der Planung seien dreifachverglaste Fenster nicht vorgesehen gewesen, zumal mit einer Zweifachverglasung Energiewerte erreicht würden, welche die geltende Energieverordnung deutlich erfüllen. Auch er erachte die Einführung von Leitlinien für ein nachhaltiges Bauen, die bereits bei der Vorberatung in der letzten Sitzung des Bauausschusses gefordert wurde, für notwendig.

Einen entsprechenden Entwurf werde er in der nächsten Sitzung des Bauausschusses vorlegen lassen. Bis dahin abzuwarten und eine Neuausschreibung und gleichzeitig Modifizierung dieses Gewerks vorzunehmen, führe jedoch unweigerlich zu einer zeitlichen Verzögerung der Gesamtbaumaßnahme und zu haftungsrechtlichen Konsequenzen gegenüber dem Landkreis.

Er bitte daher eindringlich, dieser Vergabe zuzustimmen.

Es schließt sich eine kurze Aussprache an, in deren Verlauf die Einführung von Leitlinien ausdrücklich begrüßt wird. Kreisrat Galster und Kreisrat Brehm erklären dabei, dass künftig auch der Einsatz nachhaltiger Rohstoffe und die Ergreifung energieeffizienter Maßnahmen geprüft werden müsse, eine ausgewogene Kosten-Nutzen-Abwägung aber dennoch erforderlich sei. Ferner schlägt Kreisrat Galster vor, die entsprechende Behandlung im Kreistag vorzunehmen.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Der Auftrag für die Ausführung der Leichtmetallbauarbeiten (Fenster) am Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch, Errichtung eines Ersatzneubaus, wird der Firma Hagelstein GmbH, Sonderhausen, zum Angebotspreis von 446.817,05 € brutto inkl. 6 % Nachlass erteilt.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen **Ja: 40 Nein: 14 Anwesend: 54**

3.2. Vergabe der Lüftungsanlage:

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt wurde an die Mitglieder des Kreistages eine Sitzungsvorlage versandt.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Der Auftrag für die Ausführung der Lüftungsanlage am Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch, Errichtung eines Ersatzneubaus, wird der Firma Bischoff - LS GmbH, Lautertal, zum Angebotspreis von 324.895,44 € brutto erteilt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 54 Nein: 0 Anwesend: 54**

4. Stadt-Umland-Bahn (StUB); aktueller Sachstand:

Die Mitglieder des Kreistages haben zu diesem Tagesordnungspunkt den seit der letzten Sitzung des Kreistages erfolgten Schriftverkehr erhalten, welcher von Landrat Irlinger nochmals zusammengefasst wird.

Mit Schreiben vom 31.01.2013 habe die Bayerische Staatskanzlei mitgeteilt, das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie werde die Stadt-Umland-Bahn in Kürze als prioritär für die Fortschreibung des Bundesprogramms Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz anmelden. Diese Bevorzugung beziehe sich allerdings nur auf die Vorrangigkeit gegenüber den wartenden Projekten außerhalb der Festlegung des Ministerrats aus dem Jahr 2010.

Vordringlich bis zum Jahr 2020 zu realisieren seien demnach unter anderem die zweite Stammstrecke in München, die Neufahrner Kurve, der Erdinger Ringschluss, die Verlängerung der S-Bahn-Linie 7 von Wolfratshausen nach Geretsried sowie Großvorhaben des öffentlichen Personennahverkehrs in Augsburg, Nürnberg und Würzburg. Weiterhin sei erklärt worden, der geforderte Härteausgleich sei zunächst von der Festlegung des Bundes bezüglich einer etwaigen Änderung des Förderrahmens abhängig. Erst dann könne über die entsprechende Ausgestaltung entschieden werden. Auch ein Spitzengespräch werde seitens der Bayerischen Staatskanzlei nur für sinnvoll gehalten, wenn ein Vertreter des Bundes daran teilnehme. Der Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Dr. Ramsauer, habe dies ihm gegenüber vorab jedoch mit der Begründung abgelehnt, die Entscheidungsbefugnis und Zuständigkeit für eine eventuelle Förderung von straßengebundenen Gleiskörpern obliege dem Freistaat Bayern.

Landrat Irlinger berichtet weiter, zwischenzeitlich sei die Information des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie eingegangen, die Stadt-Umland-Bahn unter der laufenden Nummer 25 als neues Vorhaben für die Fortschreibung des Bundesprogramms für Vorhaben des öffentlichen Personennahverkehrs angemeldet zu haben.

Aufgrund dessen seien eine Arbeitsgruppe auf Verwaltungsebene und eine Planungsgruppe für die von der Regierung von Mittelfranken angeregte vertiefende Untersuchung der technischen Machbarkeit, Kostenbetrachtung sowie Fortschreibung der Zahlen auf das Jahr 2013 der einzelnen Kreuzungssituationen und Kunstbauwerke tätig. Diese, bestehend aus Mitarbeitern der beteiligten Verwaltungen, habe nun festgestellt, dass sich die dafür ursprünglich errechneten Kosten in Höhe von insgesamt ca. 100.000 € auf ca. 250.000 € erhöhen würden. Grund sei die notwendig werdende externe Begutachtung einzelner Bauwerke. Nachdem der Landkreis lediglich hinsichtlich der Kreuzung an der Nordumgehung in Herzogenaurach und der Brückenführung an der Hans-Maier-Straße in Herzogenaurach betroffen sei, sei es sinnvoll, jeder Projektpartner lasse seine Bauwerke eigenständig überprüfen. Für den Landkreis entstünden dabei Kosten in Höhe von ca. 10.000 €. Den Oberbürgermeistern der Städte Erlangen und Nürnberg, Dr. Balleis und Dr. Maly, habe er dies bereits vorgeschlagen; der Kreisausschuss solle in seiner nächsten Sitzung beschließen.

Abschließend weist Landrat Irlinger nochmals darauf hin, dass er es für unabdingbar halte, in die weitergehende Planung erst einzusteigen, wenn seitens der Bayerischen Staatsregierung eine Förderzusage über das Jahr 2019 hinaus vorliegt. Klarheit werde hier dringend benötigt.

In der sich anschließenden Diskussion werden das Für und Wider zur Stadt-Umland-Bahn und das weitere Vorgehen ausführlich erörtert. Auf Nachfragen sagt Landrat Irlinger zu, mit der Stadt Erlangen ein Gespräch über die Möglichkeit einer gemeinsamen Nahverkehrsplanung zu führen und die Mitglieder des Kreistages darüber sowie auch weiterhin über neue Erkenntnisse bezüglich der Stadt-Umland-Bahn zu informieren.

Der Kreistag nimmt die Ausführungen schließlich zur Kenntnis.

Im Anschluss an die Tagesordnung berichtet Landrat Irlinger über den Ablauf der gemeinsam mit der Deutschen Messe AG organisierten Delegationsreise nach Istanbul.

Nachdem die türkische Industrie und die dort ansässigen deutschen Unternehmen großes Interesse an Lösungen aus der Automatisierungstechnik, der Handhabungstechnik, der Energieeffizienz sowie den Innovationen der Automobilzulieferer und neuen Materialien hätten, stehe der Besuch einer der bedeutendsten Technologiemesen der Türkei im Mittelpunkt. Darüber hinaus werde die Siemens-Niederlassung besichtigt und am Empfang des Deutschen Generalkonsulats teilgenommen.

Erlangen, 18.03.2013

Eberhard Irlinger
Landrat

Paulina Lettenmeier
Verwaltungsobersekretärin